



VEREIN BEDÜRFTISGERECHTE  
MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR  
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG  
ASSOCIATION POUR DES SOINS  
MÉDICAUX ADAPTÉS AUX BESOINS  
DES PERSONNES HANDICAPÉES

# ZUSAMMENARBEIT?!

VERSTEHEN UND VERSTANDEN WERDEN

Medizinische Versorgung und Behinderung  
FACHTAGUNG IM TETRALOG

**DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016**

VOLKSHAUS ZÜRICH

Stauffacherstrasse 60

8004 Zürich



SPONSOREN:



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

**SAMW** Schweizerische  
Akademie der Medizinischen  
Wissenschaften

**MIGROS**  
kulturprozent

# BEDÜRFNISGERECHTE MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR ALLE

## TAGUNG VOM DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2016

### Liebe Betroffene, Angehörige, Fachleute und Ärzte

Bereits zum dritten Mal dürfen wir zu einer Veranstaltung der Tagungsreihe «Bedürfnisgerechte Medizinische Versorgung für alle» einladen. Wurden in der Vergangenheit so wichtige Aspekte wie Ethik und Schmerz thematisiert, so fokussieren wir nun unter dem Titel «Zusammenarbeit?! - Verstehen und verstanden werden» das Zusammenspiel aller Beteiligten, welche zu einer gelingenden medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung beitragen können.

Wo funktioniert Zusammenarbeit? Welche Faktoren haben positiven Anteil am Gelingen? Wo bestehen Herausforderungen und Stolpersteine? Mit diesen Leitfragen wollen wir die Auseinandersetzung mit den Perspektiven der unterschiedlichen Parteien im Versorgungssystem anregen und ein Bewusstsein für die Wichtigkeit einer achtsamen Kommunikation aller Beteiligten wecken.

Im Zentrum der Tagung steht der Grundgedanke des Tetralogs. Sie erhalten daher ausreichend Zeit, sich in Tischgesprächen vertieft auszutauschen und anregende Gespräche zu führen. Daneben sollen Sie durch die praxisnahen Inputs viele konkrete Anregungen und Ideen mit nach Hause nehmen können.

Ein musikalisches und humorvolles Intermezzo unternimmt Gerhard Tschan, bekannt durch das Künstlerduo Schertenleib und Jegerlehner, welches 2013 «für seinen Schalk, seine Spinnereien und seine stupende Musikalität» mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet wurde.

### Gestaltung und Organisation

Cornelia Bachofner, Felix Brem, Samuel Häberli, Heidi Lauper, Annette Paltzer, Matthias Spalinger, Florian Suter, Sonja Weth

Die Paralleltagung in Französisch findet am 8. September unter dem Titel «Collaboration – dialogue ou monologue?» in Lausanne statt.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.vbmb.ch](http://www.vbmb.ch)

### Unsere Hauptbotschaften des «Spirit of 1.9.2012» sind:

- **Inklusion:** Menschen mit geistiger Behinderung und ihr Umfeld sind in medizinische Versorgungsfragen einzubeziehen.
- **Kooperation:** Es braucht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- **Zugänglichkeit und Versorgungsqualität:** Alle Menschen haben ein Recht auf bedürfnisgerechte Versorgung, deren gute Zugänglichkeit und Verfügbarkeit.

### Trägerorganisationen

Curaviva, Vereinigung Cerebral Schweiz, Fachperson Betreuung Berufsverband Schweiz, FMH, FMPP, insieme, INSOS Schweiz, pro infirmis, Psychomotorik Schweiz, SAGB, SGP, Special Olympics, vahs

### Titelbild des Flyers

Marianne Stärkle, Humanushaus, Rubigen

# DETAILPROGRAMM

## ZUSAMMENARBEIT?! VERSTEHEN UND VERSTANDEN WERDEN

<b>Datum</b>	Donnerstag, 10. November 2016
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich Wegbeschreibung siehe Lageplan auf Website <a href="http://www.volkshaus.ch">www.volkshaus.ch</a> .
<b>Anmeldung</b>	online: <a href="http://www.vbmb.ch">www.vbmb.ch</a> , E-Mail: <a href="mailto:brem@vbmb.ch">brem@vbmb.ch</a> Post: Felix Brem, Postfach 59, 8570 Weinfelden, Fax: 071 626 90 71
<b>Kosten</b>	190 CHF (50 CHF EL-Bezüger, für andere Teilnehmer Reduktion auf Anfrage möglich)

### Programm

ab 9:00	Begrüssungskaffee
09:30	Begrüssung Felix Brem / Einführungsreferat Florian Suter « ... ausser man tut es!» oder Was Erich Kästner mit interprofessioneller Zusammenarbeit zu tun hat
10:00	Die Bedeutung der Kommunikation für eine bedürfnisgerechte Medizin, Kathrin Schaffhuser
10:30	Tischgespräche zum Referat mit Moderation
11:45	Künstlerischer Beitrag mit Gerhard Tschan
12:15	Mittagessen
13:45	Kinder mit Mehrfachbehinderung im Spital: Zusammenarbeit neu denken, Brigitte Seliner
14:15	Die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitswesen und Behindertenbereich, Daniel Abgottspon
14:45	Pause
15:15	Tischgespräche mit Moderation
16:00	Auf den Punkt gebracht: SelbstvertreterInnen, Angehörige, Fachleute und Ärzte ziehen Bilanz
16:30	Schluss der Tagung

### Referentinnen und Referenten

Name / Vorname	Titel / Funktion	Ort
Felix Brem	Dr. med., Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie	Weinfelden
Florian Suter	Dr. med., Facharzt allgemeine innere Medizin FMH	Basel
Kathrin Schaffhuser	Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Stiftung Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule	Zollikerberg
Brigitte Seliner	Pflegeexpertin Rehabilitation, Pflegeexpertin APN Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung	Affoltern
Daniel Abgottspon	Direktor Stiftung insieme Oberwallis	Glis

### Informationen zu den moderierten Tischgesprächen

In den Tischgesprächen sollten nach Möglichkeit alle Personenkreise vertreten sein: betroffene Menschen, Angehörige, Fachpersonen aus Medizin, Pflege und Betreuung. Damit wir diesen direkten Austausch gewährleisten können, kreuzen Sie bei der Anmeldung bitte an, welchem Personenkreis Sie angehören. Für die Gespräche gilt, sich in einer einfachen, klaren Sprache und möglichst ohne Fachausdrücke mitzuteilen.